

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung
des Hauptausschusses
am 1. Oktober 2013, 19.00 Uhr
im Sitzungsraum im 2. OG
des Klinikums Bad Bramstedt,
Oskar-Alexander-Str. 26 in Bad Bramstedt**

Ende der Sitzung: 22:07 Uhr

Anwesend: Burkhard Müller
Hans-Jürgen Kütbach
Annegret Mißfeldt
Tobias Rischer als Vertreter für Werner Weiß
Arnold Helmcke
Peter Strübing
Joachim Behm
Bodo Clausen als Vertreter für Dr. Manfred Spies

Es fehlten: mit Vertretung Dr. Manfred Spies und Werner Weiß

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: ./.

Gleichstellungsbeauftragte: ./.

Seniorenbeirat: Frau Helmcke

Als Gäste: Frau Albrecht und Herr Schadendorf sowie Gemeindeführer Harms

Für die Verwaltung: Herr Jörck

Um 19.05 Uhr eröffnet Herr Müller die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Tagesordnung mit Einladung vom 19.09.2013 ordnungsgemäß bekannt gegeben wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Herr Müller dankt dem Gastgeber der heutigen Sitzung, Herrn Ritter, für die Möglichkeit, die Sitzung heute im Klinikum Bad Bramstedt zu veranstalten.

Herr Helmcke meldet sich zum Protokoll der Sitzung vom 06.06.2013, TOP 3 „Aufstellung von Wahlwerbung an Wahllokalen“ und möchte klargestellt wissen, dass die dort genannte 5 m Grenze vom Eingang des Wahllokals angenommen werden sollte. Bei der Wahl am 22.09.13 sei die Beseitigung von Wahlwerbung in den verschiedenen Wahllokalen sehr unterschiedliche gehandhabt worden. In der Einweisung der Wahlvorstände habe es keine eindeutige Beschreibung gegeben. Herr Bürgermeister Kütbach wird innerhalb der Verwaltung dafür Sorge tragen, dass entsprechende Einweisungen in zukünftigen Besprechungen mit Wahlvorständen erfolgt.

Tagesordnung

öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Bericht des Bürgermeisters
3.	Lagebericht des Klinikums Bad Bramstedt hier: Information des Geschäftsführers
4.	Personalangelegenheiten hier: Aufhebung von Wiederbesetzungssperren
5.	Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
6.	Angelegenheiten des Klinikums Bad Bramstedt
7.	Angelegenheiten der Stadtwerke GmbH
8.	Grundstücksangelegenheiten
9.	Verschiedenes

Die Tagesordnung wird wie folgt beraten:

1. Einwohnerfragestunde

Als Zuhörer sind 3 Einwohner anwesend. Die Presse ist durch Frau Persiehl von der Segeberger Zeitung vertreten.

Eine Zuhörerin fragt, warum es keine Einwohnfragestunde nach Ende der öffentlichen Tagesordnung gebe. Sie hielte eine solche Regelung für sinnvoll. Herr Müller bittet die Fraktionen, diesen Vorschlag zu überdenken und ggf. eine Änderung der Geschäftsordnung herbeizuführen.

2. Bericht des Bürgermeisters

2.1. Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Auenland

Herr Kütbach berichtet, dass mit einer Entscheidung des Ministeriums über die Einrichtung noch in diesem Jahr, wohl im Dezember, gerechnet werden könne.

2.2. Aufsuchungserlaubnis Fracking

Für die Kommunen, die innerhalb der Gebiete für eine erteilte Aufsuchungserlaubnis liegen, wird es nähere Informationen über den Inhalt und das Verfahren dieser Erlaubnis geben. Herr Kütbach wird weiter berichten.

2.3. Zweigleisiger Ausbau der AKN-Strecke

Die Entscheidung zum zweigleisigen Ausbau der AKN-Strecke bis Kaltenkirchen und ggf. Umwandlung in eine S-Bahn-Strecke verzögert sich. Herr Kütbach hielte es für hilfreich ggf. durch eine gemeinsame Erklärung der übrigen betroffenen Anliegerkommunen noch einmal auf die Dringlichkeit und Notwendigkeit einzuwirken.

2.4. Durchführung der Berufsinformationsmesse (BIM)“

Herr Kütbach bedankt sich bei allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung. Die BIM habe über die Grenzen Bad Bramstedts hinaus einen guten Ruf, 58 Standbetreiber hätten teilgenommen. Die Kooperation mit den Schulen hätte gut geklappt.

2.5. Holsteiner Auenland

Im Anschluss an die auslaufende Förderperiode 2013 wird es nach Auskunft von Herrn Kütbach eine weitere Förderperiode geben, für die sich alle Aktivregionen erneut bewerben müssten. Förderungsschwerpunkt werde der Bereich Bildung und Soziales sein.

Herr Kütbach weist auf die noch abzuwickelnden Projekte der bisherigen Förderperiode u. a, im alten Waldbad hin. Auch die Erweiterung des Angebotes an Fahrradständern am Bahnhof sei noch möglich.

2.6. Initiative „Ansprung“

Herr Kütbach erklärt, dass die Ergebnisse in einem Workshop zur Dokumentation zusammengefasst wurden und in Kürze den Ausschüssen zur Beratung zugeleitet werden.

2.7. Sitzungskalender Haushaltsberatungen

Herr Kütbach weist auf den verteilten Entwurf des Sitzungskalenders hin. Der Hauptausschuss ist damit einverstanden, dass die vorgesehene Sitzung am 11.12.13 schon um 18.00 Uhr beginnt, weil zu späterer Uhrzeit eine weitere Veranstaltung stattfindet.

2.8. Barrierefreiheit und Inklusion

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, dem aus Bad Segeberg initiiertem Netzwerk beizutreten und dies durch eine Vereinbarung in der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.13 zu beschließen.

2.9. Patenschaft Drawsko Pomorskie

Lt. Mitteilung von Herr Kütbach gibt es in diesem Jahr noch drei Jugendveranstaltungen im Rahmen der Patenschaft. Eine Gruppe mit 30 Teilnehmern der JFS ist schon nach Drawsko gereist. Vom 22. Bis 24. November werden Jugendliche aus Drawsko in Bad Bramstedt eine Ausstellung präsentieren. Des Weiteren wird eine Gruppe aus Drawsko am Weihnachtsmarkt teilnehmen.

2.10. Patenschaft Sommerstedt

Herr Kütbach berichtet, dass am 02.11.13 der Lottoabend in Sommerstedt veranstaltet wird. Tagsüber werde der „Deutsche Tag“, d. h. der Tag der Minderheit gefeiert. Als Gastredner werde Herr MP Albig sprechen.

2.11. Mailanfrage der FDP-Fraktion vom 30.09.13 (Anlage zum Protokoll)

Herr Kütbach sagt einleitend, dass der Beschluss(-empfehlung) des Sozialausschusses zum Bau der Kindertagesstätte in der Altonaer Straße im nächsten Schritt im Bauausschuss zu beraten sei, soweit es um die Art und Weise des Baus gehen würde. Abschließend seien die Empfehlungen durch die Stadtverordnetenversammlung zu bescheiden, ggf. im Rahmen der Haushaltsentscheidung..

Herr Kütbach beantwortet die Anfrage mündlich

zu 1: Ja, die Ausschüsse hätten vorbereitende Aufgaben und im Rahmen der Hauptsatzung und Gemeindeordnung auch eigene Entscheidungskompetenzen. Herr Kütbach nennt Beispiele.

Die Entscheidungen der Ausschüsse sind im Sinne des Gemeinderechts Beschlüsse, auch wenn sie inhaltlich eine Empfehlung aus-

sprechen.

zu 2: Die Formulierung „Empfehlung“ werde in der Regel benutzt.

zu 3: Haushaltsmittel müssten bereitstehen. Dies werde teilweise aber auch im Rahmen von Entscheidungen „über- und außerplanmäßige Ausgaben“ nach § 82 GO entschieden.

zu 4: Es ist richtig, dass der Sozialausschuss eine Empfehlung ausgesprochen habe, eine Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung werde noch folgen.

zu 5: auch der Kulturausschuss habe eine Empfehlung ausgesprochen.

Herr Behm vertritt vehement seine Auffassung, dass die Angelegenheiten als Dringlichkeitsantrag in der Stadtverordnetenversammlung am 17.08.13 hätten behandelt werden müssen, wie von seiner Fraktion beantragt, und hält eine Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung für geboten.

Dieser Auffassung widersprechen Herrn Helmcke und Clausen. Herr Helmcke weist auf die Diskussionsmöglichkeiten im Rahmen der Berichterstattung des Bürgermeisters hin. Herr Clausen sah keine Begründung der Dringlichkeit. Außerdem hätte der FDP-Antrag im Falle seiner Behandlung auch keine Klarheit geschaffen.

Da der Antrag vorliegt und noch nicht behandelt worden sei, sieht der Hauptausschuss der Beratung am 17.12.13 in der Stadtverordnetenversammlung entgegen. Wenn die FDP-Fraktion eine frühere Sitzung der Stadtverordnetenversammlung anberaumen wolle, müsse der Antrag von 1/3 der Stadtverordneten unterstützt werden.

3. Lagebericht des Klinikums Bad Bramstedt
hier: Information des Geschäftsführers

Herr Ritter schildert anhand einer PowerPoint Präsentation

die wirtschaftliche Situation im Klinikum 2013
die Bau- und Strukturveränderungen
die OP- und ZSVA-Fertigstellung
die Verschmelzung Servicegesellschaften
das Laborprojekt (Umsetzung 1.1.14)

Fragen zum Vortrag werden beantwortet. Herr Müller bedankt sich bei Herrn Ritter für die Informationen.

4. Personalangelegenheiten
hier: Aufhebung von Wiederbesetzungssperren

Die Tischvorlage vom 17.09.13 liegt zur Beratung vor.

Herr Helmcke fragt, wer Vorgesetzter und Ansprechpartner im Rathaus für den Geräewart sei. Herr Kütbach antwortet, dass Herr Kamensky und Herr Bastians diese Aufgabe als Fachabteilung wahrnehmen und im Übrigen die Gerätewarte wie alle Mitarbeiter behandelt würden. Herr GWF Harms bestätigt, dass er mit den Gerätewarten in fachlicher Hinsicht kommuniziert.

zur Stelle Nr. 57/Stellenplan 2013

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, für die Stelle Nr. 57/Stellenplan 2013 keine Wiederbesetzungssperre vorzusehen. Dies führt dazu, dass die Stelle des zweiten Gerätewartes direkt im Anschluss ab dem 01.01.2014 wieder besetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zur Stelle Nr. 107/Stellenplan 2013

Der Hauptausschuss beschließt die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die Stelle 107/Stellenplan 2013

Abstimmungsergebnis: 7 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

5. Verschiedenes

keine Wortmeldungen

Nach einer fünfminütigen Pause werden die nachfolgende Punkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Nur den internen Gebrauch!

Burkhard Müller
(Vorsitzender)

Gerhard Jörck
(Protokollführer)

Hans-Jürgen Kütbach
(Bürgermeister)